

AMANDAS "Café Creole" als Treffpunkt der Musikkulturen vieler Völker

Das 1981 gegründete, bis zu teilweise 35 Mitglieder zählende Vokalensemble AMANDA aus dem schwedischen Göteborg ist ein Schmelztiegel unterschiedlichster musikalischer Interessen. Barocksänger treffen hier auf Liedermacher, Rockmusiker auf Folkies – und sie alle eint der Wunsch, ein Publikum so zu begeistern, daß gemeinsame Emotionen freigesetzt werden. Souverän spielt man deshalb mit musikalischem Material aller Zeiten und Stile, fügt Lieder und Themen aus der ganzen Welt in abwechslungsreichen Arrangements zu neuen Formen und entwickelt so eine Musik, deren Klangreichtum und Farbenfreude grenzenlos wirkt.

Auf "Café Creole 3" kulminiert nun das langjährige Interesse dieses ungewöhnlichen Chores an kreolischer Musik zu einer Melange, die schwedische Lieder und traditionelle Klänge aus Haiti glänzend verbindet. Denn was auf dem Papier so unvereinbar erscheint, erweist sich bei näherer Betrachtung der kreolischen Musik und ihrer Voodoo-Wurzeln als erstaunlich stimmig. Animistischer Geisterglaube amalgamiert mit Elementen katholischer Heiligenlegenden zu einer tiefgreifenden Spiritualität.

Unterschiedliche musikalische Traditionen, nämlich die, wenn man so will, klassische Musik Skandinaviens und Haitis, finden sich auf "Café Creole 3" zu einem gemeinsamen Erzählstrang. Verpackt in eine emotionale Dramaturgie, die aus dem brillanten Wechsel verschiedener Führungsstimmen vor dem Hintergrund klassischen a-cappella-Gesangs plus diverser Begleitinstrumente lebt, präsentiert sich das musikalische Material von AMANDA als ein vocaler Dialog mit den Kulturen.

"Café Creole" erhielt den **"Preis Der Deutschen Schallplattenkritik"** als eine der künstlerisch herausragenden Veröffentlichungen im Bereich der Folklore und Weltmusik.